

AndreasBote



Informationsblatt der Römisch Katholischen Pfarre St. Andrä v. d. Hgt.

Auf Reisen...

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“

Franz Kafka





Mag. Thomas Tomski
Pfarrer

Liebe Bewohner*innen der Markt-
gemeinde St. Andrä-Wördern und
von Wolfpassing,

schon zum zweiten Mal in diesem
Jahr können wir unseren AndreasBoten
an alle unsere Gemeindeglieder*innen
senden. Ich freue mich, auf diesem
Wege Informationen, Berichte und Ein-
ladungen an Sie weitergeben zu kön-
nen.

All das ist den vielen engagierten Per-
sonen zu verdanken, die nicht nur für
den AndreasBoten schreiben, sondern
auch im Pfarrleben aktiv tätig sind.
Ihnen sage ich heute ein herzliches
„Vergelt's Gott“. Selbstverständlich ist
unsere Gemeinschaft offen für alle,
die das Pfarrleben aktiv mitgestalten
möchten. Wir freuen uns auf Sie, auf
viele neue und kreative Ideen und la-
den zur Mitarbeit ein.

Vor einem Jahr feierten wir in unse-
rem Pfarrverband die Diakonweihe
des Priesterkandidaten Mag. Luca Fian.
Am 29. Juni 2024 fand seine Priester-
weihe im Dom zu St. Pölten statt, am
21. Juli 2024 begehen wir die feierli-
che Primizmesse in unserer Pfarre. Alle
Pfarrmitglieder sind zur Mitfeier einge-
laden.

Für Mag. Luca Fian beginnt mit sei-
ner Priesterweihe ein neuer Lebens-
abschnitt. Man könnte auch sagen, er
begibt sich auf eine lange Reise - ins
Priestertum. Es ist eine Reise mit vie-
len Stationen. Es ist eine Reise, auf der
er viele Menschen kennenlernen wird.
Es ist eine Reise voller Abenteuer, mit
Höhen und Tiefen. Auf dieser Reise
werden ihn der Heilige Geist und viele
wohlmeinende Menschen begleiten.

Auch freue ich mich, dass er sei-
ne persönliche Reise in unserer Pfarre

begonnen hat und hoffe, dass wir in
seiner Erinnerung bleiben, so wie er in
unserer. Ich gratuliere Mag. Luca Fian
herzlich und freue mich auf eine wei-
terhin gute Zusammenarbeit, die zu-
mindest bis Ende September dauern
wird.

Das Schuljahr geht zu Ende, auch un-
sere Pfarre ist im Sommer angekom-
men. Es ist die Zeit des Urlaubs und der
Erholung, die „eigenen Batterien“ müs-
sen wieder aufgeladen werden. Meinen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
jedoch auch jedem Pfarrmitglied wün-
sche ich eine schöne und erholsame
Sommerzeit.

Gottes Segen möge Sie auf all Ihren
Wegen begleiten und beschützen.

Pfarrer
GR Mag. Thomas Tomski

Holz Bau Welt



Foto: Holzbauwelt

Die Pfarre St. Andrä veranstaltet zu-
sammen mit dem Bibellesebund
von Freitag, 13.9. bis Samstag, 14.9. ein
Bauwochenende. Dieses Angebot rich-
tet sich an Kinder im Alter zwischen
sechs und zwölf Jahren. Max. 50 Kinder
können am Bauprojekt teilnehmen.

Am Freitag von 14:00 – 18:00 Uhr und
am Samstag von 10:00 – 18:00 Uhr wird
im Pfarrsaal der Pfarre St. Andrä gemein-
sam an der Großbaustelle gearbeitet. In
den Baupausen wird ein kleiner Imbiss
serviert und anhand von Liedern und

Geschichten aus der Bibel werden Par-
allelen zu unserem heutigen Leben ge-
zogen

Den Abschluss des Bauwochenendes
bildet ein Gottesdienst für Klein und
Groß am Samstag um 18 Uhr in der
Pfarrkirche St. Andrä. Dazu sind alle
Kinder und Eltern herzlich willkommen.
Im Anschluss gibt es die Möglichkeit,
die kreativen Kunstwerke zu besichti-
gen und das turbulente Einsturzspekta-
kel mitzerleben. a.f.

**Anmeldung
bis 5.9. bei
Karina Fink,
0650/320 45 23
churchis@gmx.at**
Unkostenbeitrag pro Kind € 20
Geschwisterkinder € 15

Reise des Pfarrverbands nach Polen

Bericht von Karin Hansal

Frei nach diesem Motto von Matthias Claudius begaben sich 42 Mitglieder unseres Pfarrverbands gemeinsam mit Pfarrer Mag. Thomas Tomski und unter der Leitung des erfahrenen Reiseleiters Mag. Richard List auf eine Busreise nach Polen. Die Reise führte in den Großraum Krakau – auf den Spuren der Habsburger, zu den größten Wallfahrtsorten, und in einige der schönsten Gebiete im Süden des Landes.

Gute Laune, Interesse an lebendiger Gemeinschaft, Appetit auf die polnische Küche und gutes Schuhwerk waren Grundvoraussetzungen für die Teilnahme. Regenschutz war überflüssig.

Erster Aufenthalt in Polen war Cieszyn/Teschen, wo nicht nur die Pierogi (gefüllte Teigtaschen) verkostet wurden, sondern auch ein Stadtrundgang auf altösterreichischen Spuren an die gemeinsame Geschichte erinnerte. Bielsko-Biala/ Bielitz ist der Sitz des protestantischen Bischofs, vor der Erlöserkirche steht das einzige Denkmal Martin Luthers in Polen – Zeugnisse einer bewegten Geschichte.

Nach Quartiernahme im Hotel Justyna in Krakau wartete am 2. Reisetag ein besonderes Erlebnis: Die Gruppe fuhr nach Łaczany an der Weichsel, Heimatort unseres Pfarrers Mag. Thomas Tomski. In der prachtvollen Dorfkirche wurde die Hl. Messe gefeiert, im nahen

Dorfghasthof gut gegessen und geplaudert.

Am Nachmittag ging es weiter nach Wadowice, dem Geburtsort Johannes Paul II. Eine beeindruckende, multimedial gestaltete Ausstellung brachte uns Leben und Wirken des großen polnischen Papstes und Heiligen näher. Tagesabschluss war ein Rundgang durch die zweitgrößte Wallfahrtsanlage Polens in Kalwaria Zebrzydowska.

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er viel erzählen. So nehm ich meinen Stock und Hut und tät das Reisen wählen.“

Matthias Claudius

Die Besichtigung Krakaus war Programm des folgenden Tages. Im Stadtteil Łagiewniki sahen wir mit dem Wirkungsort der Hl. Faustina und der Gedächtniskirche für Johannes Paul II. beeindruckende Beispiele moderner sakraler Baukunst. Der Altstadt Rundgang führte vom Burgberg Wawel, über den Königsweg und die alte Universität zum Rynek, dem zweitgrößten Hauptplatz Europas. In der Freizeit war Gelegenheit

für weitere Erkundungen. Am Ende des Tages wurden im Hotel in gemütlicher Runde Erlebnisse ausgetauscht und Freundschaften vertieft.

Der nächste Tag war überwiegend Tschestochau gewidmet, dem berühmtesten Marienwallfahrtsort und Nationalheiligtum Polens. Auch hier fielen uns weiß gekleidete Kindergruppen auf. In der „weißen Woche“, den Tagen nach der Erstkommunion besuchen Schülergruppen und Familien berühmte Wallfahrtsstätten. Eine Volksgläubigkeit, die berührt und beeindruckt.

Die Heimreise führte durch die wunderschöne Landschaft der kleinen Beskiden zum Renaissanceschloss Sucha Beskidzka. Hier erinnert ein Ausstellungsraum an den weltberühmten Hollywoodregisseur Billy Wilder, der unweit des Schlosses geboren wurde. Letzter Aufenthalt war in der altösterreichischen Bierstadt Zywiec/Saybusch mit zwei Habsburger-Schlössern und einem urigen altpolnischen Gasthaus.

Viele Eindrücke werden bleiben, die Gemeinschaft wurde gestärkt und Pfarrer Thomas konnte den Pfarrmitgliedern seine schöne Heimat näherbringen. Ihm und Mag. Richard List, der die Gruppe umsichtig und informativ begleitete, ist für die Organisation der Reise zu danken.



Foto Mag. Richard List

Erstkommunion in St. Andrä

Das erste gemeinsame Mahl am Tisch des Herrn

Dieser Einladung sind heuer 33 Kinder gefolgt, die im Rahmen der Erstkommunion am 26.5. das erste heilige Mahl empfangen haben. Für einen besonders festlichen Tag sorgten nicht nur die Kinder und deren Familien, sondern auch Mitglieder der Pfarre, die Blasmusik, Stephan Fink und Kinder

der Volksschule, die die Gottesdienste musikalisch gestalteten. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Tag für die Erstkommunionkinder unvergesslich gemacht haben. Stolz sind wir auch, dass sich einige Kinder bewusst für den Weg mit Gott entschieden haben und kurz vor der Erstkommunion getauft wurden.

Wir wünschen allen Familien, dass sie diese Reise mit Gottes Segen gemeinsam weitergehen und freuen uns, sie bald wieder bei unseren vielfältigen Aktivitäten in der Pfarre begrüßen zu dürfen. Es war ein schönes Fest! *k.f.*



Die Klasse 2a mit Direktorin Kathrin Thein, Religionslehrerin Sonja Oitzl-Fuchs, Pfarrer Thomas Tomski, Karina Fink und Klassenlehrerin Daniela Schreiblehner (v.l.n.r.)



Die Klassen 2b und 2c mit Direktorin Kathrin Thein, Religionslehrerin Sonja Oitzl-Fuchs, Pfarrer Thomas Tomski, den Klassenlehrerinnen Kathrin Schweitzer und Julia Heger, Karina Fink (v.l.n.r.)

Priesterweihe von Mag. Luca Fian im St. Pöltner Dom

...und der Herr stellte die Weichen!

Luca Fian hat nun eine wichtige Station auf seiner Lebensreise erreicht. Er wurde am 29. Juni in St. Pölten gemeinsam mit zwei Diakonen von Nigeria von Bischof Schwarz zum Priester geweiht.

Um 13h versammelten sich im Dom von St. Pölten viele Verwandte, Freundinnen und Freunde, Begleiterinnen und Begleiter. Unsere Pfarre hatte einen Bus gemietet, damit viele Pfarrangehörige diesem Ereignis beiwohnen konnten. Für die meisten ist es das einzige Mal in ihrem Leben, dass sie eine Priesterweihe erleben dürfen.

Die Stimmung im Dom war von überwältigender Freude und Andacht durchdrungen, alle waren sich der Bedeutung dieses Tages für Luca bewusst.

„Alles Wichtige im Leben beginnt mit einer großen Sehnsucht“ – begann Bischof Schwarz seine Ansprache. In diesem Fall die Sehnsucht, Gott nahe zu sein, ihm als Priester zu dienen, sein Leben auf Gott hin „auszubuchstabieren“.

Die Kandidaten sprachen „Hier bin ich“ und die Ausbildungsleiter bezeugten, dass die jungen Männer würdig seien.

Nach der Weihezeremonie wurden den neuen Priestern von allen anwesenden Bischöfen und Priestern – und es waren an die fünfzig – zum Zeichen der Verbundenheit die Hände aufgelegt, eine wirklich bewegende Zeremonie.

Zum Abschluss spendeten die drei neuen Priester gemeinsam den Primizsegen.

Doch das Ende der Reise ist der Beginn einer neuen. Ab 1. Oktober 2024 wird Luca Fian in den Pfarren Waidhofen/Ybbs, Zell/Ybbs, Konradsheim, St. Leonhard am Walde und Böhlerwerk als Kaplan tätig sein.

Davor freuen wir uns aber noch, seine Nachprimiz am 21. Juli mit ihm zu feiern. Am 29. September verabschieden wir Luca mit der Krönungsmesse von Mozart. Alle sind zu diesen Terminen herzlich eingeladen *u.l.*



Foto: Mag. Richard List

Während die Allerheiligenlitanei gesungen wurde, lagen die drei Weihakandidaten auf dem Boden, als Zeichen ihrer Demut und ihrer Bereitschaft, Gott und den Menschen zu dienen

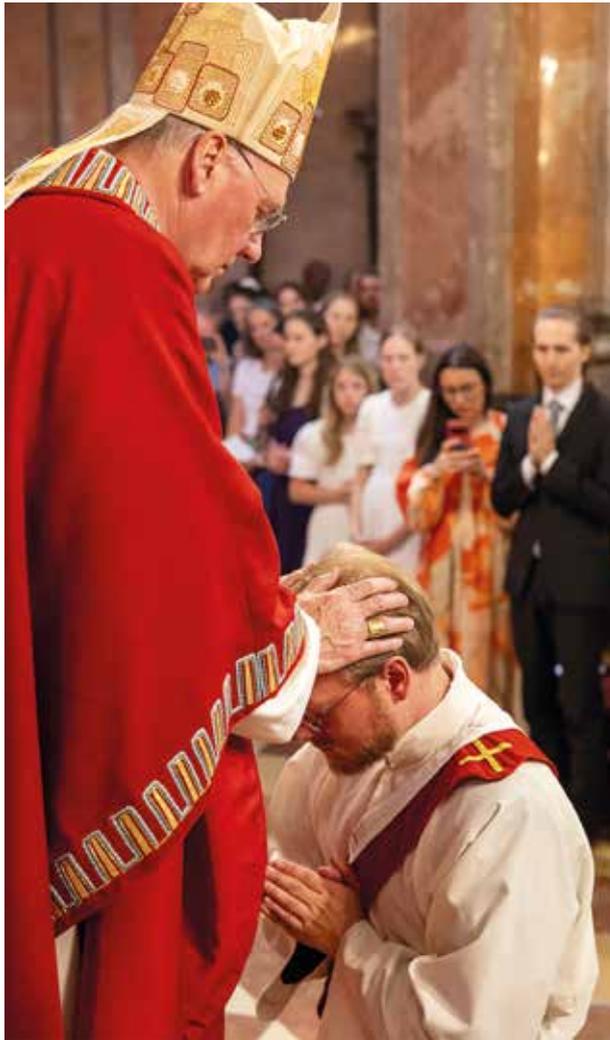


Foto oben: Diözese St. Pölten

Foto unten: Mag. Richard List

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz weihte Mag. Luca Fian durch Handauflegung und Gebet zum Priester



Als deutliches Zeichen der Verbundenheit mit dem ganzen Diözesanklerus legten alle anwesenden Bischöfe und Priester, darunter auch Pfarrer Mag. Thomas Tomski, den Neugeweihten die Hände auf

Heilige Messe mit Priesterkandidaten

Subregens Mag. Markus Muth kam mit Anhang

Für Seminaristen, also Priesteramtskandidaten, ist es sehr wichtig, dass sie nicht nur hinter verstaubten Büchern in der Uni-Bibliothek studieren, sondern dass sie auch sehen, wie das konkrete Pfarrleben aussieht. Das kennen die Seminaristen aus ihren Heimatpfarren, es ist aber genauso wichtig, viele andere Pfarren kennenzulernen. Einmal im Monat gibt es vor allem für die

Neueingestiegenen einen Pfarrbesuch in einer Pfarre der Diözesen St. Pölten, Wien und Eisenstadt. Am Sonntag, den 14. April besuchte eben eine Gruppe von Seminaristen mit ihrem Subregens Mag. Markus Muth den Pfarrverband St. Andrä vor dem Hagenthale-Zeiselmauer, um dort mit uns die Hl. Messe zu feiern. Grund dafür war auch das Besuchen ihres Seminarkollegen Luca Fian.

Derzeit gibt es im gemeinsamen Haus in Wien 38 Priesterkandidaten, wovon 6 Seminaristen für die Diözese St. Pölten eingetreten sind. Die Zusammensetzung ist dabei international, neben Österreichern und Deutschen befinden sich auch Nigerianer und Inder unter den Alumnen. *l.f.*



Foto: Mag. Richard List

V.l.n.r.: Michael Münzer (Deutschland), Libin Xaviour (Indien), Michael Ejimeonu (Nigeria), Diakon Luca Fian, Pfarrer Thomas Tomski, Diakon Thomas Hirsch, Subregens Markus Muth, Raphael Palme (Österreich), Nikolaus Müller-Göttersdorfer, Emmanuel Ohadiro (Nigeria), Evaris George (Nigeria)

Pfarrwallfahrt am 1. Mai

Ins Benediktinerstift Göttweig

Die diesjährige Wallfahrt führte am 1. Mai ins Stift Göttweig, 42 Personen (Foto) nahmen daran teil. Pfarrgemeinderätin Johanna Flor übernahm die Organisation. Nach einer Hl. Messe in der Krypta führte Michael Parra die Gruppe aus seinem Heimatort durch die beeindruckenden Räume des Stiftes. Der Blick über das Donautal bei freundlichem Frühlingswetter wird vielen lange in Erinnerung bleiben. Nach dem Mittagessen im Gasthof Hofbräu in Krems ging es nach Straß im Straßertal zur Maiandacht, die von Diakon Mag. Luca Fian gestaltet wurde. Den gemütlichen Ausklang konnte die Gruppe bei einem Heurigen in Unterstockstall am Wagram genießen. *j.f.*



Foto: Pfarre StA

Motorradfahren für den guten Zweck

Hundert Biker erhielten Gottes Segen

Am 11.5. fand die Benefizausfahrt von 100 Motorradfans zu Gunsten des erkrankten Mädchens Anastasia und des Lichtblickhofs statt. Anastasia ist ein 12-jähriges Mädchen aus St. Andrä-Wördern, das an einem Kopftumor erkrankt ist, teure Nachbehandlungen sind notwendig. Der Lichtblickhof bietet schwer erkrankten, traumatisierten und behinderten Kinder ein reichhaltiges Therapieangebot. Der Verein ist zu 90 % auf Spenden angewiesen. Nach der Ausfahrt der Motorräder stellten sich am Nachmittag vier Bands in den Dienst der guten Sache. Pfarrer Mag. Thomas Tomski nahm die Segnung der Motorräder vor und wünschte den Bikern eine gute und sichere Fahrt.



Foto: Otto Sibera

Pfarrer Thomas als Beifahrer - immer im Dienst der guten Sache

Florianmesse in Greifenstein

Mit den Feuerwehren des Unterabschnitts



Am Samstag, den 11.5. fand eine Messe zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr in der Ferialkirche Maria Sorg in Greifenstein statt. Mitglieder aller Feuerwehren des örtlichen

Unterabschnitts sowie der Jugendfeuerwehr St. Andrä-Wördern (Foto) waren anwesend. Feuerwehrkurat Pfarrer Thomas Tomski zelebrierte die heilige Messe zum Dank für erfolgreiche Einsätze

und um Bitte des Schutzes vom heiligen Florian für zukünftige Einsätze. Im Anschluss konnten die Beziehungen zwischen den Feuerwehren bei einem geselligen Ausklang vertieft werden. w.b.



Foto: Stefanie Berghold

„Es geht darum zu lernen, Jesus im Gesicht der anderen, in ihrer Stimme, in ihren Bitten zu erkennen.“
Papst Franziskus

Heilige Messe auf dem Wolfpassinger Berg

Das Band im PfarrVERBAND enger knüpfen

An einem wunderschönen Frühlingssonntag fand eine gemeinsame Feldmesse der Pfarren St. Andrä v.d. Hagenthale und Zeiselmauer beim Kreuz der Barmherzigkeit am Wolfpassinger Berg statt. Das Band im Pfarrverband sollte einmal mehr enger geknüpft werden. Deshalb wurden in einer Aktion zu Beginn des Gottesdienstes bunte Bänder zwischen den Feiernden gespannt und plötzlich waren viele mit Menschen, die sie vorher gar nicht kannten, „verbandelt“. Die Messe wurde von Pfarrer Thomas Tomski zelebriert, der in seiner Predigt den Zusammenhalt hervorhob. Drei Diakone des Pfarrverbandes standen ihm vor dem Kreuz, das für viele ein regelmäßiger Ort der Ruhe und des Gebetes geworden ist, zur Seite. Den herrlichen Ausblick konnte man dann auch bei der Agape genießen. Gut versorgt konnte man plaudern, neue (Pfarr)-Freundschaften knüpfen und dem Herrgott für seine Schöpfung danken.

s.o.f.



Foto: Daniela Krenauer-Martinić

„Wenn Berge da sind, weiß ich, dass ich hinaufgehen kann, um mir von oben eine neue Perspektive vom Leben zu holen.“ (Hubert von Goisern)

Kirchenreinigung in Zeiselmauer

Viele Hände, rasches Ende

Nach Benediktinerpater Anselm Grün ist die Fastenzeit eine „Zeit der Reinigung der Seele“, aber nicht nur diese, sondern auch Gotteshäuser müssen von Zeit zu Zeit vom irdischen Staub befreit werden. So fanden sich am 22. März ca. 20 freiwillige Helferinnen und Helfer, darunter ganze Familien, ein, um die traditionelle Kirchenreinigung durchzuführen. Von erfahrenen Kräften angeleitet begann die Jagd nach Spinnweben und angesammeltem Staub und motiviert vom Elan der Teilnehmenden, ließ es sich sogar der Herr Pfarrer nicht nehmen, den Besen zu schwingen. Vor seinem priesterlichen Auge war kein Staubkorn sicher. Ohne Höhenangst sorgte unsere PGR Sonja mithilfe eines Traktors für klare Sicht im Glasvorbau. Die Sonne konnte durch die von unserem Herrn Diakon gereinigten bunten Kirchenfenster ungehindert wieder ihre Strahlen senden. Unter dem Motto:

„Viele Hände, rasches Ende“ erschien unsere Kirche alsbald wieder im neuen Glanz. Neben „reinigendem“ Humor, welcher nicht zu kurz kam, konnten auch erstmalig Mitwirkende wertvolle Erfahrungen für die folgenden Heimarbeiten mitnehmen. Ein Dank gilt selbstverständlich auch all denjenigen, die im Hintergrund während des Jahres für Sauberkeit in der Kirche sorgen und diese mit Blumen schmücken.

a.b.



Foto: Pfarre Zeiselmauer

„Man kann mit einem Hirtenstab in der Hand heilig werden, aber ebenso mit einem Besen.“ (Johannes XXIII)

Grillfest im Pfarrverband

Geselligkeit und Gemütlichkeit im Pfarrgarten

Um die Zusammenarbeit im Pfarrverband zu fördern, lud die Pfarre Zeiselmauer am 6. Juni alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Pfarrkirchenrates im Pfarrverband zu einer Grillfeier ein. Bei schönem Wetter trafen sich die Personen im Pfarrgarten in Zeiselmauer. Bei reichlich Speis und Trank wurde ausgiebig und gemütlich geplaudert. s.b.



Foto: Pfarre Zeiselmauer

„Wo die Geselligkeit Unterhaltung findet, ist sie zu Hause.“ (J. W. v. Goethe)

Jugendbibelrunde

Freitags im Pfarrhof von Zeiselmauer

Sicher kennen Sie am Samstag oder am Sonntag bei den Ankündigungen am Ende der Hl. Messe oder eines Wortgottesdienstes die Information: „Am kommenden Freitag findet um 19:15 Uhr die Jugendbibelrunde im Pfarrhof statt.“ Aber was macht man da eigentlich? Gegründet wurde sie schon im Dezember 2022 und ist mehr als einfach nur mit einer Tasse Tee und einer Bibel in der Hand im Kreis zu sitzen. Begonnen wird immer mit einem Gebet vor allem um den Hl. Geist, dass er uns tiefer in sein Wort und in die Geheimnisse unseres Glaubens einführt. Danach wird ein bestimmtes Thema oder Anliegen genauer unter die Lupe genommen. Grundlage dafür bildet natürlich immer die Hl. Schrift und die kirchliche Glaubenslehre. Aber nicht nur über biblische Texte wird sich ausgetauscht, auch Texte des Katechismus, von Konzilien oder von Heiligen werden verglichen und darüber diskutiert. Wichtig ist dabei zu erfragen, was die Texte einem zu verstehen geben wollen und wo sind vielleicht

auch Kritikpunkte. So kann nämlich unser Glaubenshorizont erweitert werden. Den Abschluss bilden immer ein Dankgebet und der Segen. Na gut, nicht ganz. Oft gibt es noch etwas Süßes zu essen, aber dann ist wirklich Schluss. l.f.



Großes Feuer auf der Pfarrwiese

Minis feierten Abschluss des Arbeitsjahres

Endlich wieder ein richtiges Feuer! Lange mussten wir auf diese Tradition verzichten:

Pandemie, zu trocken, zu windig. Einige Jahre konnte eine Feuerschale ein bisschen Ersatz bieten, war aber bei weitem nicht mit diesem wunderbaren großen lodernden Feuer zu vergleichen.

Anlass für das Feuer ist der Abschluss des kirchlichen Arbeitsjahres mit Aufnahme der neuen Minis und Verabschiedung der „alten“. Die Heilige Messe konnte aufgrund des schönen Wetters im Pfarrgarten stattfinden, der Gottesdienst wurde vom Hagenthaler Chor festlich umrahmt. Sehr erfreut waren alle über den Besuch einiger Minis aus Zeiselmauer mit deren Leiterin Sonja Oitzl-Fuchs.

Pfarrer Thomas bedankte sich bei allen Ministrantinnen und Ministranten, deren Eltern und vor allem bei der Ministrantenführerin Manuela Kuglitsch und deren Mitarbeitern Martin Joksch, Nikolaus Müller-Göttersdorfer und Roland Willhalm.

Eine große Freude für die Pfarre war,

dass zwei neue Minis aufgenommen werden konnten. Emilia und Matthias erhielten die „Ministrantenuniform“ und ein kleines Eintrittsgeschenk. Drei verdiente Ministranten - Alexander, Fabian und Vincent wurden mit einer Dankesurkunde verabschiedet. Herr Pfarrer sprach aber die Hoffnung aus, dass sie auch weiterhin unterstützen, vor allem bei den großen Festen.

Nach der Messe bedankte sich Manuela Kuglitsch beim Pfarrer, ihren Mitarbeitern, der Chorleiterin, der Mesnerin und dem Mesner für deren bereitwillige Unterstützung der Minis mit einem kleinen Präsent.

Die Zeit bis zum Entzünden des großen Holzstoßes im „Lugerstadion“ wurde mit Gulasch, Würsten, Getränken und Plauderei überbrückt. Danke dem Organisationsteam!

Unter den wachen Augen einiger Feuerwehrleute wurde der vorbereitete Holzstoß entzündet und brannte bald lichterloh. Als nur mehr brennende Stämme auf der Wiese lagen, durften Mutige über das Feuer springen. u.l.



Foto: Mag. Maria Benitsch



Foto: Pfarre StA

Bevor wir alle den Sommer begrüßen und unsere Urlaubsreisen antreten, feierten die Churchies und die Pfarrzwergerl gemeinsam ein großes Grillfest. Die Kinder, ihre Eltern und auch der Herr Pfarrer Thomas hatten viel Spaß und Freude. Wir wünschen allen Kindern in der Pfarre einen schönen Sommer und nicht vergessen, im September starten wir wieder!

Jeden Sonn- u. Feiertag	9 Uhr Heilige Messe oder Wort-Gottes-Feier in der Johanneskapelle in Hintersdorf 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Jeden Sonntag bis Allerheiligen	9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Filialkirche Maria Sorg in Greifenstein
Jeden Dienstag	17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Jeden Freitag	18 Uhr Hl. Messe in der Kapelle in Wolfpassing
Jeden Samstag	17:30 Uhr Rosenkranzgebet ab 17:30 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfarrer Thomas 18 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
1. Sonntag des Monats	8 Uhr Rosenkranzgebet in der Johanneskapelle in Hintersdorf
1. Freitag des Monats wieder ab September	Bibelrunde um 9 Uhr im Pfarrzentrum

Sonntag, 21.7.



10:15 Uhr Primizmesse von Mag. Luca Fian in der Pfarrkirche St. Andrä, anschließend Agape

Sonntag, 4.8. 10:30 Uhr Heilige Messe vor der Kapelle in Wolfpassing im Rahmen des FF-Festes

15.8. Pfarrverbandswallfahrt - siehe nächste Seite

Donnerstag, 5.9.	19 Uhr Gruppe 50+ im Pfarrzentrum
13. und 14.9.	Holzbauwelt im Parrsaal (siehe S. 2)
Sonntag, 22.9.	10:30 Uhr Erntedankfest in Hintersdorf Heilige Messe u. Frühschoppen im Feuerwehrhaus
Sonntag, 29.9.	10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Andrä mit zeitgenössischer Musik Verabschiedung von Mag. Luca Fian

Donnerstag, 3.10. 19 Uhr Gruppe 50+ im Pfarrzentrum

Sonntag, 6.10.



Erntedankfest in St. Andrä
9:30 Uhr Segnung der Erntekrone bei der Volksschule, Prozession, Heilige Messe auf dem Kirchenplatz, Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle St. Andrä-Wördern, Mittagstisch

Mittwoch, 16.10.	14:30 Uhr Seniorentreff im Pfarrsaal
Sonntag, 20.10.	10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Weltmissionssonntag	
Sonntag, 27.10.	10:15 Uhr Jubelpaaremesse in der Pfarrkirche anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal

Sommerzeit ist Urlaubszeit und Reisezeit. Wir begegnen unterschiedlichen Menschen und Kulturen – im eigenen Land und in den Urlaubsländern. Papst Franziskus erinnert uns: „Muslime, Katholiken, orthodoxe Christen, evangelische Christen - wir sind alle Geschwister, Kinder desselben Gottes. Wir haben verschiedene Kulturen und verschiedene Religionen. Aber wir sind Brüder und wollen in Frieden miteinander zusammenleben.“

Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung: Blattlinie: Informationsblatt der Pfarre St. Andrä v. d. Hgt. Herausgeber u. Redaktion: Röm. Kath. Pfarramt St. Andrä v. d. Hgt., Kirchenplatz 3, 3423 St. Andrä-Wördern; für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Thomas Tomski; Redaktionsteam dieser Ausgabe: Wolfgang Berghold, Stefanie Berghold, Gertrude Binder, August Blau, Luca Fian, Karina Fink, Johanna Flor, Alexandra Frieberger, Karin Hansal, Gabriele Koberger, Manuela Kuglitsch, Ulrike List, Sonja Oitzl-Fuchs, Thomas Tomski; Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf



Fotos: Pfarre St. A

Oktober September

Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Sorg in Greifenstein am 15. August



Treffpunkte für Fußwallfahrer*innen:

7:45 Uhr bei der Anna-Kapelle in Unter Kirchbach (zu Fuß durch den Wienerwald nach St. Andrä, ca. 1 Stunde)

7:45 Uhr bei der Kapelle in Wolfpassing in der Massingergasse (zu Fuß durch den Wienerwald nach St. Andrä, ca. 1 Stunde)

8:45 Uhr bei der Pfarrkirche St. Andrä, von wo aus gemeinsam zu Fuß nach Greifenstein gegangen wird (ca. 1 Stunde)

Die Heilige Messe wird um 10:15 Uhr in der Filialkirche Maria Sorg gefeiert, anschl. Agape

Am 15.8. werden in allen anderen Kirchen und Kapellen des Pfarrverbandes KEINE Gottesdienste gefeiert!